

# Freude am Fußball führt zusammen

Die Integration von Flüchtlingen hat sich die SG Oberkirchen/Grügelborn auf ihre Fahnen geschrieben und wird nun dafür gefördert.

VON ERICH BRÜCKER

**OBERKIRCHEN/GRÜGELBORN** „Es ist schon beeindruckend, mit wie viel Elan und kreativen Ideen sich viele Fußballvereine auch in unserem Kreis für Flüchtlinge engagieren und so mit ihrem Einsatz auch über den Fußball hinaus zur Stärkung des Zusammenhalts in unserer Gesellschaft beitragen“, lobte der Fußball-Kreisvorsitzende Hartmut Seibert anlässlich der Übergabe eines Geldgeschenks der DFB-nahen Egidius-Braun-Stiftung in Höhe von

500 Euro an die beiden Vereinsvorsitzenden Jannik Bettinger vom FC Oberkirchen und Jörg Schreier vom SV Grügelborn.

Die Spielgemeinschaft aus dem St. Wendeler Land hat mittlerweile sieben Flüchtlinge aus Syrien und Eritrea in das Vereinsgeschehen, aber

auch in den Spielbetrieb, integrieren können. Neben einer Grundausstattung mit Fußballschuhen und Sportbekleidung organisieren die beiden Vereine Fahrtmöglichkeiten jeglicher Art und unterstützen die Flüchtlinge bei ihren Behördengängen, Arztbesuchen und auch

Einkäufen. Darüber hinaus helfen sie den Flüchtlingen auch bei deren Sprachkursen.

Diese Kampagne der Egidius-Braun-Stiftung nennt sich „2:0 für ein Willkommen“, mit der Fußballvereine, die sich bei der Integration von Flüchtlingen engagieren,

finanziell gefördert werden. „Das Geld reicht beileibe nicht aus, ist aber eine kleine Anerkennung und Lohn für die mühevolle Vereinsarbeit“, so die Vorsitzenden Bettinger und Schreier unisono. Aber des Geldes willen mache man diese Vereinsarbeit ohnehin nicht.



**Auszug SZ vom 07.11.2017**

## ZUM HINTERGRUND

### Über die Förderung des Integrationsprojekts

**Die Initiative** ist von der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, dem Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie von der DFB-Stiftung Egidius Braun gemeinsam initiiert worden. Mittlerweile sind in ganz Deutschland seit 2015 unzählige Vereine mit bisher insgesamt 1,5 Millionen Euro unterstützt worden.

Bei der symbolischen Geldübergabe waren dabei (v. l.): Jannik Bettinger, Hartmut Seibert, Mahmoud und Ibrahim Alhaji sowie Jörg Schreier.

FOTO: BRÜCKER/VEREIN